



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 18.04.2012
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:28 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Grießler, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas - 3. Bgm.
Loster, Marita

aus beruflichen Gründen
Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 671 Bauplan von Bianca Rebitzer, Zeilbaumstr. 29, 63936 Schneeberg - Balkonanbau, Fl.Nr. 4669
- 672 Bauvoranfrage für Schulstraße 11, 63936 Schneeberg - Wohnhausaufstockung mit Anbau eines Carports auf Fl.Nr. 4727
- 673 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Bauvorhaben "Neubau einer Paketumschlaghalle" in der Rippberger Straße 48 durch Herrn Wolfgang Breunig, 63936 Schneeberg
- 674 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 674.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2011
 - 674.2 Informationen über das Nachbarschaftshilfeprojekt 1 Stunde Zeit
 - 674.3 Säuberung des Bachbettes im Marsbach zwischen der Kindergartenbrücke und der Radwegbrücke
 - 674.4 Ausbau der Breitbandinfrastruktur zur Verbesserung der DSL-Versorgung in Schneeberg
 - 674.5 Sanierung der Grund- und Mittelschule Amorbach
 - 674.6 Beginn der Arbeiten am Totenweg
 - 674.7 Aufstellung der Urnenstelen
 - 674.8 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 671 Bauplan von Bianca Rebitzer, Zeilbaumstr. 29, 63936 Schneeberg - Balkonanbau, Fl.Nr. 4669
--

Sachverhalt:

Frau Bianca Rebitzer, Zeilbaumstraße 29, 63936 Schneeberg, beabsichtigt einen Balkonanbau auf ihrem Grundstück, Weinbergstraße 30, Fl.Nr. 4669, der Gemarkung Schneeberg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Mühlfräulein II“.

Frau Bianca Rebitzer hat Antrag auf Baugenehmigung gestellt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Baupläne sind von allen Angrenzern unterzeichnet. Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit 4 vorhandenen Stellplätzen erfüllt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 672 Bauvoranfrage für Schulstraße 11, 63936 Schneeberg - Wohnhausaufstockung mit Anbau eines Carports auf Fl.Nr. 4727
--

Sachverhalt:

Herr Andreas Zipp, Im Mühlfräulein 13, 63936 Schneeberg, beantragt den Vorbescheid für eine Wohnhausaufstockung mit Anbau eines Carports auf dem Grundstück, Schulstraße 11, Fl.Nr. 4727 (ehem. Anwesen von Frau Margaretha Breunig), der Gemarkung Schneeberg. Es handelt sich um ein Vorhaben im Außenbereich.

Die Bauvoranfrage ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge ist bei der Bauvoranfrage nicht erfüllt, muss aber bei einem Bauantrag mit dem Nachweis von 2 Stellplätzen erfüllt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Bauvoranfrage. Die Unterlagen sind zur Prüfung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 673 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Bauvorhaben "Neubau einer Paketumschlaghalle" in der Rippberger Straße 48 durch Herrn Wolfgang Breunig, 63936 Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.03.2012, lfd.Nr. 670.2)

Der Bauantrag von Herrn Wolfgang Breunig, Schulstraße 8, 63936 Schneeberg - Neubau einer Paketumschlaghalle in Schneeberg, Rippberger Straße 48 - wurde am 09.11.2011, lfd.Nr. 599, im Gemeinderat behandelt. Es wurden vom Gemeinderat keine Einwendungen erhoben, und die Unterlagen wurden zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weitergeleitet.

Nachdem insbesondere das Wasserwirtschaftsamt und das Staatliche Bauamt als Fachbehörden Stellung dazu genommen hatten, wurde vom Landratsamt Miltenberg die Aufstellung eines Bebauungsplanes gefordert. Eine Genehmigung des Bauantrages als Einzelvorhaben ist nicht möglich, da es sich u.a. um eine Bebauung im Außenbereich und somit nicht um ein privilegiertes Bauvorhaben handelt.

In Gesprächen mit dem Landratsamt Miltenberg, dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg und dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg sowie bei Ortsterminen wurde die Planung vorgestellt. In einem Abstand von 18 m zum Straßenrand der Bundesstraße B 47 soll eine Halle mit Fahrflächen errichtet werden.

Im vorliegenden Fall soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 12 BauGB neu aufgestellt werden. In einem Vertrag zwischen Wolfgang Breunig, Schulstraße 8, 63936 Schneeberg, und der Marktgemeinde Schneeberg sollen die Einzelheiten der Durchführung geregelt werden.

Da der Geltungsbereich der Neuaufstellung auch Flächen beinhaltet, die im Flächennutzungsplan des Marktes Schneeberg nicht als Gewerbebebietsflächen gekennzeichnet sind, wird dieser im Parallelverfahren für diesen Bereich geändert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Schneeberg beschließt die Neuaufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Paketumschlaghalle Firma Breunig" mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich in den Stockertswiesen, nördlich des Marsbaches.

Der Bebauungsplan beinhaltet folgende Grundstücke der Gemarkung Schneeberg:

Fl.Nrn. 1078, 1078/3, 1079, 1081, 1081/1, 1082, 1082/1, 1083, 1516, 1520, 1521, 1522, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1533, sowie teilweise die Fl.Nrn. 1070, 1277/3, 1277/86, 1523, 1532, und ist wie folgt umgrenzt:

im Norden:	durch die Bundesstraße B 47 sowie die Fl.Nr.: 1541
im Osten:	durch die Fl.Nrn.: 1523 (Restfläche), 1526, 1532 (Restfläche), 1534
im Süden und Südosten:	durch die Fl.Nr.: 3490/13 sowie den Marsbach
im Südwesten:	durch die Fl.Nrn.: 1078/4 und 1070 (Restfläche)

Es werden Gewerbebebietsflächen ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 674 Informationen - Anregungen - Anfragen**TOP
674.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2011****Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 08.06.2011, lfd.Nr. 0529.1)

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 10.04.2012 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2011 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 3.067 Personen teilgenommen.

Den Einnahmen von 172.068,71 € stehen Ausgaben in Höhe von 228.542,17 € gegenüber. Der Förderbedarf für das Jahr 2011 beläuft sich somit auf 56.473,46 €. Er übersteigt damit den in der Vereinbarung festgelegten aufteilungsfähigen Höchstbetrag von 40.903,35 € um 15.570,11 €. Ausgangsbetrag für die folgende Berechnung ist somit 40.903,35 €.

Laut Vereinbarung entfallen davon auf den Landkreis Miltenberg 10.225,84 €. Von den verbleibenden 30.677,51 € übernimmt die Stadt Miltenberg laut Vereinbarung 40 %, also 12.271,00 €. Der verbleibende Restbetrag von 18.406,51 € wird nach der Anzahl der Teilnahmen auf die Unterzeichnergemeinden der Vereinbarung umgelegt.

Bei 1839 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 10,00898 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2011 insgesamt 129 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 1.291,16 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

In den beiden Jahren zuvor hatte der Markt Schneeberg hierfür folgende Kosten zu tragen:

2010: 169 Personen	1.649,36 € Kostenbeteiligung
2009: 133 Personen	1.240,78 € Kostenbeteiligung

**TOP
674.2 Informationen über das Nachbarschaftshilfeprojekt 1 Stunde Zeit****Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 0500.3)

Mit Schreiben vom 17.03.2012 informiert das Koordinationsteam des Nachbarschaftshilfeprojekts „1 Stunde Zeit“ über seinen bisherigen Einsatz und die finanzielle Situation.

Es wird mitgeteilt, dass im Jahr 2011 die Hilfeleistung von Bedürftigen im Raum Amorbach verstärkt in Anspruch genommen wurde. Schwerpunkte der Arbeiten für Koordinatoren und Helfer waren, wie im Vorjahr, die Betreuung älterer Mitbürger (Besorgungen übernehmen, Fahrdienste zu Arzt, Begleitung bei Spaziergängen, Entlastung pflegender Angehöriger, regelmäßige Besuche zu Hause und im Altenheim, Fahrdienst zu Gottesdiensten) und die zeitweise Betreuung von Kindern.

In Schneeberg wurden im Jahr 2011 mit zwei Koordinatoren und 11 angemeldeten Helfern 139 Einsatzstunden bei Hilfsbedürftigen geleistet (Vergleich zum Vorjahr 2010 - 82 Einsatzstunden).

Die Anschubfinanzierung der kirchlichen und politischen Gemeinden im Raum Amorbach in Höhe von 200 € sowie 465 € Spenden von privaten Einwohnern aus dem Raum Amorbach ermöglichten es dem Projekt, die laufenden Kosten aus der Verwaltung im Jahre 2011 abzudecken. Die zur Verfügung stehende Liquidität wird in den nächsten Monaten ausreichen, die anfallenden Telefonkosten (mtl. ca. 30 €) und einige evtl. anfallende Kostenerstattungen zu decken.

1. Bürgermeister Erich Kuhn spricht den Koordinatoren des Projektes, Frau Erika Büchler und Frau Edith Ort, sowie allen Helfern für den nicht immer leichten ehrenamtlichen Einsatz seinen

aufrichtigen Dank aus. Er betont, dass die Einrichtung „1 Stunde Zeit“ auch in Schneeberg eine wertvolle Einrichtung darstelle, um Hilfe und Unterstützung für die Mitmenschen zu bringen.

TOP 674.3	Säuberung des Bachbettes im Marsbach zwischen der Kindergartenbrücke und der Radwegbrücke
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.03.2012, lfd.Nr. 650.1)

Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg hat in den letzten Wochen von der Kindergartenbrücke bis zur Radwegbrücke die vorhandenen Auflandungen im Marsbach im Böschungs- und Sohlbereich geräumt. Insgesamt wurden nahezu 300 m³ Erde mit Bagger und Spezialfahrzeugen herausgeschafft. Alle vorhandenen Uferböschungen aus Sandsteinen wurden freigelegt. Diese wichtige Unterhaltungsmaßnahme bringt eine Verbesserung der Hochwassersituation in Schneeberg mit sich. Geplant ist ein Überfliegen der Gewässer, um eine aktuelle Bestandsaufnahme zu erhalten und die kritischen Stellen bei einem 100-jährigen Hochwasser auszuweisen.

Der Vorsitzende spricht ein großes Lob an die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes für die wirklich gute Arbeit aus und bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für die Gewährung der Zufahrt über ihre Gartengrundstücke.

TOP 674.4	Ausbau der Breitbandinfrastruktur zur Verbesserung der DSL-Versorgung in Schneeberg
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.03.2012, lfd.Nr. 664.3)

Der Ausbau der Breitband-Infrastruktur zur Verbesserung der DSL-Versorgung in Schneeberg wird bis zum 30. April 2012 abgeschlossen sein. Es profitieren über 700 Haushalte von den leistungsfähigen Internet-Anschlüssen. Es werden dann je nach Entfernung zum jeweiligen Schaltgehäuse bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde (KBit/s) im Download realisierbar sein, jedoch mindestens 6.000 KBit/s in Schneeberg, 3.000 KBit/s in Hambrunn und 4.000 KBit/s in Zittenfelden.

Bereits in diesem Jahr will die Deutsche Telekom die Leistungsfähigkeit erhöhen und bis zu 50.000 KBit/s in Schneeberg zur Verfügung stellen. Die Kosten dieser Baumaßnahme in Höhe von insgesamt 224.800 € werden von der Gemeinde (84.300 €), der Regierung von Unterfranken (100.000 €) und der Telekom (40.500 €) getragen

Für die neuen DSL-Anschlüsse kann man sich bereits jetzt vormerken lassen. Die Telekom wird ihre Kunden in Schneeberg kurz nach der Inbetriebnahme noch einmal gesondert über die höheren Bandbreiten informieren.

TOP 674.5	Sanierung der Grund- und Mittelschule Amorbach
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.03.2012, lfd.Nr. 664.5)

Gemeinderat Pfeiffer spricht den Baufortschritt an der Grund- und Mittelschule in Amorbach an. Bei der letzten Begehung der Schule wurde der Sommer 2012 als Fertigstellungszeitpunkt genannt, und nun war in der Zeitung zu lesen, dass die Maßnahme voraussichtlich erst im Frühjahr 2013 beendet werde.

Bürgermeister Kuhn erklärt, dass man beim Grundschulumbau wegen technischer Probleme und schlechter Witterung bereits einen Monat in Verzug sei. Bis zum Beginn des neuen Schul-

jahres werden die Arbeiten auf keinen Fall fertig sein. Er glaubt an einen Umzug frühestens zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2012/2013 und eine endgültige Inbetriebnahme ein Jahr später. Bei der Mittelschule sieht es so aus, dass die Einweihung voraussichtlich termingerecht im Juni 2012 erfolgen kann.

Gemeinderat Kurt Lausberger fragt nach, was aus dem Wunsch der Schulleitung bezüglich des andersfarbigen Streichens der Flure geworden ist. Bürgermeister Kuhn teilt mit, dass entschieden wurde, dass die bisherige Wandfarbe beibehalten werden soll. Der Schule wird eingeräumt, andere Gestaltungsmöglichkeiten einzubringen.

TOP **Beginn der Arbeiten am Totenweg**
674.6

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.03.2012, lfd.Nr. 670.7)

Gemeinderat Dumbacher kritisiert, dass mit den Bauarbeiten am Totenweg immer noch nicht begonnen wurde. Seit Monaten werde man vertröstet und jetzt, wo die Wiesen und Felder bearbeitet werden, seien Schäden durch abrollende Steine zu befürchten.

1. Bürgermeister Erich Kuhn bedauert die anhaltende Terminverzögerung und versichert, sich nochmals intensiv mit der beauftragten Firma zusammzusetzen, um eine Lösung zu erreichen.

TOP **Aufstellung der Urnenstelen**
674.7

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.03.2012, lfd.Nr. 670.9)

Frau Gemeinderätin Speth erkundigt sich erneut, wann die Aufstellung der Urnenstelen am Friedhof in Schneeberg erfolgt.

Der Vorsitzende betont, dass mit der Maßnahme längst begonnen sein müsste. Er bedauert die Verzögerung, die mit derzeit anhaltenden Leistungsschwierigkeiten der beauftragten Firma begründet sei.

TOP **Bürgerfragestunde**
674.8

Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:28 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Heinz-Peter Grießer
Schriftführer/in